

Pressemitteilung

Michael Stupp – Max-Beckmann-Str. 16 – 50181 Bedburg



CDU Bedburg

An die Vertreter*innen der Presse

Michael Stupp

Geschäftsführer Stadtverband
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 02272-9789558

Mobil: 0177-2541869

E-Mail: michael.stupp@cdu-bedburg.de
fraktion@cdu-bedburg.de

www.cdu-bedburg.de

+ + + Pressemitteilung + + +

CDU Bedburg setzt sich für Anwohnerschutz ein Standort zwischen Kaster und Pütz bleibt weiter umstritten

Das geplante interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet an der Autobahn A61 sorgt weiter für Diskussionen. Die im Sommer 2017 durch die CDU Bedburg erteilte Zustimmung zum Planverfahren erfolgte nur unter bestimmten Voraussetzungen, um u.a. den Flächenbedarf einzubringen – den gewählten Standort hielten und halten wir immer noch für nicht geeignet. Er zerstört wertvollstes Ackerland und wird die Anwohner*innen der umliegenden Ortsteile in nicht unerheblichen Maße u.a. durch die zu erwartenden Verkehrszunahme und Immissionen belasten.

Die CDU Bedburg erkennt den Bedarf an Gewerbe- und Industrieflächen im Stadtgebiet Bedburg. Gerade vor dem Hintergrund des bevorstehenden Kohleausstiegs müssen wir zügig die Voraussetzungen für qualifizierte, tariflich abgesicherte und wertschöpfende Arbeitsplätze schaffen.

Aus unserer Sicht muss die Standortfrage im nachhaltigen Einklang mit dem späteren Nutzungszweck und den zukünftigen Lasten der unmittelbar betroffenen Anrainersiedlungen stehen. So ertragen die Anwohner bereits heute die nicht unerhebliche Lärmbelastung beispielsweise der angrenzenden Autobahn A 61 oder der stark befahrenen Landstraße L 279, weiß das Königshovener CDU Ratsmitglied Michael Skomrock zu berichten.

Als im Rahmen der digitalen Bürgerinformationsveranstaltung der Stadt Bedburg zum geplanten Gewerbegebiet am 18.03.2021 häufiger die Ausführungen über ein Industriegebiet dargestellt wurden, waren Anlieger, aber auch Bürger aus den angrenzenden Ortsteilen größtenteils irritiert. So hatten sich Bedburger Gewerbetreibende bereits Hoffnung auf eine Expansionsfläche für ihre heute noch kleineren Betriebe gemacht und sehen nun ihre Interessen bei den Planungen nicht ausreichend berücksichtigt.

Vielmehr beabsichtigt man, die Gebäudehöhe vorläufig auf eine Höhe von 20 m zu begrenzen, um z.B. den Interessenten der Wasserstoffindustrie mit Parzellengrößen ab 5 ha eine attraktive Perspektive zu bieten. So soll das Gewerbegebiet nun Strukturen für ca. 2.000 Arbeitsplätze im 24/7-Schichtbetrieb bieten. „Im letzten Stadtentwicklungsausschuss hatte die Verwaltung uns mitgeteilt, dass nur Gewerbe angesiedelt werden soll und keine Industrie. Das Gewerbe mit höheren Lärmimmissionen sollte durch Gewerbebetriebe mit niedrigeren Immissionen umschlossen werden“, so Gudrun van Cleef, CDU-Sprecherin im Stadtentwicklungsausschuss, „Von einem reinen Gewerbegebiet in Siedlungsnähe kann nun nach den Informationen aus der Bürgerveranstaltung nicht mehr die Rede sein.“

Auf Basis dieser Absichten fordert die CDU Bedburg ein frühzeitig mit den betroffenen Straßenbaulastträgern - Landesbetrieb Straßen und Kreis- abgestimmtes Verkehrskonzept für die Anbindung des Gewerbegebietes, aber auch für die Abwicklung der entstehenden motorisierten Verkehre zu erstellen, sowie einen aktiven Lärmschutz um das Gewerbegebiet zu planen. Begrünung ist aus Gründen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit sehr zu begrüßen, jedoch nachweislich kein Lärmschutz.

Fraktionsvorsitzender Michael Stupp hat sich bereits mit seinen Kollegen Willi Hoffmann (FDP) und Jochen von Berg (Die Grünen) eine deutlich großzügigere Fläche auf rekultiviertem Boden entlang der A44a im Stadtgebiet

Bedburgs und Jüchen angesehen, an deren Siedlungsanschluss es allerdings zur Zeit fehlt. Die CDU Fraktion wird sich intensiv auf den verschiedenen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass Möglichkeiten dieser Alternativfläche nördlich unserer Stadt geschaffen werden, um unsere Bürger zu entlasten und einen wirklich attraktiven Wirtschaftsstandort zu generieren.

Mit freundlichem Gruß



Michael Stupp
Fraktionsvorsitzender